



In Corippo wohnen 13 Personen – und im Corippo Albergo Diffuso temporär noch ein paar Feriengäste. (Bild: PD)

IN DER SCHWEIZ

## **Orte, die man noch fast für sich allein hat – gar nicht weit weg, sondern quasi um die Ecke**

---

Patricia Engelhorn | Reisen | 04.08.2023

**In der Ferienzeit wird es an den schönen Orten schnell einmal eng. Aber: Es gibt Alternativen – und die stellen wir hier vor.**

Sommer, Sonne, Ferienzeit! So weit, so gut – aber halt, war da nicht etwas? Ja, doch: Wir sind nicht die Einzigen, die das geniessen möchten. Wenn halb Europa unterwegs ist, kann es schnell eng werden, besonders dort, wo es wirklich schön ist.

Die gute Nachricht: Es gibt Alternativen. Oft gut verborgen, unbekannt oder seit langem vom Radar der Reisenden verschwunden. Aber gar nicht weit weg, sondern fast um die Ecke.

## Tremondi, Quinten

Diesen Ort muss man erst einmal finden. Quinten liegt am Südufer des Walensees und zu Füßen des mächtigen Churfürsten, das Dorf und seine drei Dutzend Einwohner sind nur zu Fuss oder mit dem Schiff erreichbar. Nicht nur das: Auch das Klima ist hier anders als anderswo auf der Alpennordseite, man könnte schon fast sagen: mediterran. Jedenfalls wachsen hier Palmen, Kiwi- und Feigenbäume. All dies sowie die einmalige fjordähnliche Landschaft lockt Menschen an. Sie kommen morgens mit dem Boot, spazieren das schöne Seeufer entlang, essen vielleicht noch eine Portion Fischknusperli im Seehus und verschwinden wieder.

Dann wird es ruhig in Quinten, wirklich ruhig. Wer eines der nur fünf grossen Zimmer im Gasthaus Tremondi gebucht hat, darf sich über einen Innenausbau freuen, der die Herzen moderner Ästheten beglückt: Pastellfarben, Keramikfliesen und helle Holzdielen treffen auf unverputztes Mauerwerk, Vintage-Designermöbel auf Lampen im Retro-Look und Zimmerpflanzen.

---



Zimmer im 5-Zimmer-Hotel Tremondi. (Bild: PD)

Jedes Zimmer ist nach einer heimischen Fischart benannt und teilweise mit grosszügigen Balkonen mit Seeblick versehen, noch mehr Platz bietet die begrünte Terrasse, auf der bei sonnigem Wetter auch gegessen werden kann.



Auf der Terrasse wird tagsüber und abends Essen serviert. (Bild: PD)

Apropos essen: Zürcher könnten die Tremondi-Küche kennen, denn das Wirtepaar Johnny und Alain Diacon betreibt im Kreis 4 ein Lokal mit Gault-Millau-Auszeichnung. In Quinten gibt es häufig wechselnde Mittelmeer-Gerichte mit lokalen Zutaten, unprätentiös, modern und sehr gut.



**ICED**

[tre-mondi.ch](http://tre-mondi.ch), DZ ab 210 Franken

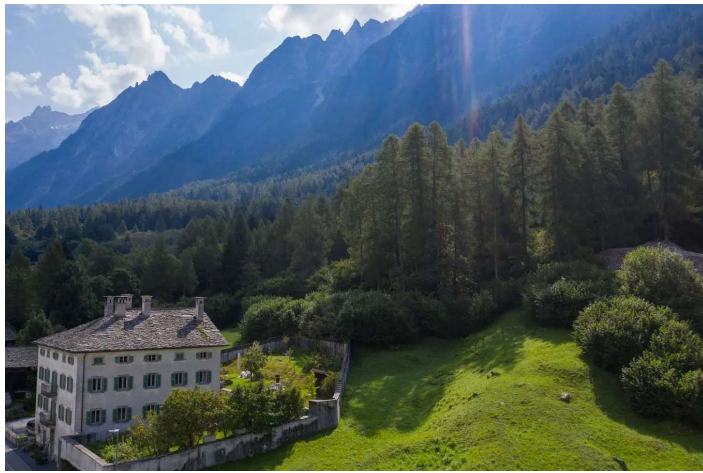
## **Casa Pontisella, Stampa**

Das Bergell ist ein tiefes Tal zwischen dem Malojapass und Chiavenna. Der obere und grössere Teil um die Gemeinde Bregaglia liegt in Graubünden, der untere Teil besteht aus den Gemeinden Villa di Chiavenna und Piuro und gehört zur italienischen Provinz Sondrio. Die Region wirkt wie ideal geformt für Wanderer und Bergsteiger und punktet mit malerischen Dörfern wie Soglio, Casaccia oder Stampa, Heimat der Familie Giacometti, mit einigen interessanten Museen und Kunstgalerien.

In Stampa steht auch das Bed & Breakfast Pontisella, das sich als Kultur-Gasthaus versteht und vor allem Gäste anspricht, die Luxus auch in der Einfachheit erkennen. Es befindet sich in einem 1849 erbauten Patrizierhaus direkt an der Hauptstrasse und wurde nur gerade so weit verändert, dass es durch Gäste bewohnbar ist. Vieles ist geblieben, wie es immer schon war – die alte Küche zum Beispiel oder die ornamentale Stube.

---





Nah an der Natur: Casa Pontisella. (Bild: PD)

Es gibt nur vier Zimmer, die sich in zwei Suiten verwandeln lassen. Der Look ist reduziert – Pastellfarben, Holz, Designklassiker – aber gemütlich und komfortabel. Mal steht ein Kachelofen im Raum, mal läuft man über einen von Hand gebürsteten Lärchenholzboden, mal geht der Blick auf dem Fenster direkt in den Sonnenuntergang. Nachhaltigkeit, Regionalität und Naturnähe stehen im Vordergrund, sowohl bei der Einrichtung als auch beim Zmorge mit Produkten aus dem eigenen Garten oder von regionalen Bio-Produzenten.



Gekocht wird auch mit Produkten aus dem eigenen Garten. (Bild: PD)

Wem das gefällt, der kann einiges mit nach Hause nehmen: In der hauseigenen Butéga wir eine kleine Auswahl an regionalen Designobjekten, Handwerksprodukten und kulinarischen Köstlichkeiten verkauft.

---



ANZEIGE

## Travailler de manière fle...

Tu apprécies être autonome et souhaites développer ta carrière au sein...

Postule dès maintenant!

---

[pontisella-stampa.ch](http://pontisella-stampa.ch), DZ ab 200 Franken

## Corippo Albergo Diffuso, Verzascatal

Es gibt noch ein paar Bewohner, die sich erinnern. An Luigino, Angelina, Siro und all die anderen, die vor über einem halben Jahrhundert ihr Dorf verliessen – aus Liebe, wegen eines Jobs oder weil das Leben in einem Bergkaff im tiefsten Verzascatal wirklich nicht einfach ist. Wohnten Mitte des 19. Jahrhunderts noch rund 300 Menschen in Corippo, waren es 1950 nur noch um die 70. Heute zählt der Ort 13 Einwohner, inklusive der drei Zugezogenen Jeremy Gehring, Désirée Voitle mit ihrem kleinen Sohn Ernesto.

Das Paar leitet das neue Corippo Albergo Diffuso, das sich über sechs der teilweise über 300 Jahre alten Steinhäuser erstreckt. Denn für all jene, die in Corippo nicht leben, sondern ihre Ferien verbringen wollen, ist das seit 1975 unter Denkmalschutz stehende Dorf ganz wunderbar. «Hier herrschen Ruhe, Natur und Frieden», sagt Jeremy Gehring.

---



Das Dorf Corippo steht seit 1975 unter Denkmalschutz. (Bild: PD)

Der Ausbau der zwölf einfachen, aber gemütlichen Gästezimmer erfolgte behutsam. Nur Originalmaterialien kamen zum Einsatz, und nicht jede Schramme an den antiken Holzbalken wurde ausgebessert. Ohnehin spielt sich das Leben in Corippo vorwiegend im Freien ab, auf dem eigenen Balkon oder auf der Terrasse der Osteria, in der der gelernte Koch Jeremy Gehring seinen Gästen Risotto mit lokalem Pecorino-Käse und Kastanienhonig, Alpen-Egli-Tatar und Tessiner Brotkuchen serviert.



Das Hotel verfügt über 12 Zimmer. (Bild: PD)

Zum Baden läuft man in wenigen Minuten zu den türkisblauen Wasserbecken von Costarippo, zum Wandern gibt es schöne Wanderwege, und wer mal wieder ins pralle Leben eintauchen möchte, ist in 30 Fahrminuten in Locarno.

---

PROMOTED CONTENT

## Was ist perfektes Design?

Alfredo Häberli über die neue Siemens studioLine Backofen-Reihe und Perfektion im Design.

Inspiration für Ihr Zuhause

[corippoalbergodiffuso.ch](http://corippoalbergodiffuso.ch), DZ ab 280 Franken

## Hotel Monte Verità, Ascona

Ascona? Das klingt nicht wie ein Geheimtipp. Ist es auch nicht. Auch der Monte Verità mit seiner Geschichte von naturnahem Leben, Freikörperkultur, Vegetarismus sowie künstlerischem und intellektuellem Austausch ist wohlbekannt. Und trotzdem: Der Hotelkomplex ganz oben auf dem Berg ist ein herrliches Refugium, das kurioserweise vom Massentourismus verschont geblieben ist.



Das Hotel Monte Verità oberhalb von Ascona. (Bild: PD)

Tagsüber mag sich die eine oder andere Gruppe von Kulturreisenden nach einem Rundgang durch den weitläufigen Park mit Teeplantage, diversen Kunstwerken und einem Freilichttheater auf den altmodischen roten Liegestühlen im Garten oder auf der schönen Hotelterrasse niederlassen, um die spektakuläre Aussicht auf den See zu bewundern. Der Hotelbetrieb bleibt davon aber fast gänzlich unberührt.

---



Zur Anlage gehören unterschiedlichen Einrichtungen: die in hübschen Jugendstil errichtete Villa Semiramis, die Ferienhäuser Casa Monescia, Casa Gioia und Casa Marta sowie – das schönste von allen – das 1929 errichtete historische Bauhaus-Hotel mit 52 Zimmern und Suiten, die erst kürzlich unter Wahrung der Bauhaus-Stilelemente renoviert wurden und Balkone mit weitschweifigem Seeblick bieten.



Die Jugendstil-Villa ist puristisch eingerichtet. (Bild: PD)

Als besonderes Highlight gilt das Restaurant des Hotels. Nicht nur wegen seiner Tessiner und italienischen Klassiker, sondern auch wegen der romantischen Terrasse.



**ANZEIGE**

**Noch keine Sommer-Figur?**

SlimReduce. Aus Ihrer CH Apotheke!

Jetzt bestellen!

# Hotel Valrose, Rougemont

Pays d'Enhaut ist eine schon fast poetische Beschreibung für eine zutiefst bäuerliche Region in den Waadtländer Alpen, mit hohen Bergen, glücklichen Kühen und sehr viel Ruhe. Mittendrin: die kleine Gemeinde Rougemont. Sie ist für ihre Ansammlung prächtiger Holzchalets bekannt – viele davon sind über 400 Jahre alt und mit wettergegerbten Fassaden, religiösen Gravuren, bunten Malereien und kunstvollen Schnitzereien verziert.

Das Hotel Valrose ist allerdings anders, hier zeigt sich, wie schön zeitgeistorientierter Alpenstil zu einem über 100-jährigen Chalet passen kann. Das historische Gebäude wurde vor ein paar Jahren renoviert und neu gestaltet, seitdem punkten die zwölf Zimmer mit samtigem Holz an Böden und Wänden, grauen Textilien und Ledersesseln sowie teilweise grossen Terrassen.



Samtstühle im urchigen Chalet, das passt gut. (Bild: PD)

In der schicken Lounge prasselt oft ein Holzfeuer, zum Apéro werden leckere Knabbereien serviert. Überhaupt ist die Küche ein Highlight des Hauses. Seitdem Benoît Carcenat im Sommer 2021 das Kommando am Herd übernommen hat, entwickelte sich die Küche des Gourmetrestaurants deutlich in Richtung Stern(e).

---



Zum Apéro trifft man sich in der Lounge. (Bild: PD)

Seit diesem Jahr hat er einen. Sein Menu wechselt alle sechs Wochen und führt vom Waadtland in den Rest der Welt: Zu Kalbsbries aus dem Saanenland wird eine grüne Walnuss-Miso-Sauce serviert, einheimische Tomaten kommen mit Kaviar auf den Tisch. Auch im etwas weniger ambitionierten Café des Hauses isst man ausgesprochen gut, und das Frühstück mit Produkten aus der Region hat eigentlich einen eigenen Stern verdient.

---

PROMOTED CONTENT

**Die Kulturroute zu Ehren Kaiserin Elisabeths: Die Sisi-Strasse**

In Bayern, im Sisi-Schloss und am Starnberger See, wuchs Sisi zwanglos auf. In der Augsburger Maximilianstrasse lebte ihr Bruder.

Mit einem Click zur Sisi-Strasse

---

[valrose.ch](http://valrose.ch), DZ ab 240 Franken

# Hotel Castell, Zuoz

Castell? Na ja. Zum Gebäude Jahrgang 1913 gehört zwar auch ein Burgturm, doch davon abgesehen wirkt der markante Kasten, der in Toplage auf einer Aussichtsterrasse über dem charmanten Bergdorf Zuoz thront, eher wie ein Bunker. Tatsächlich treffen hier Tradition auf Moderne, Bündner Heimatstil auf urbanen Zeitgeist, spektakuläre Natur auf zeitgenössische Kunst, und bilden ein so einzigartiges wie faszinierendes Spannungsverhältnis bildend.



Das Hotel Castell vereint verschiedene Architekturstile. (Bild: PD)

Freizeitmöglichkeiten bietet die Gegend mehr als genug – wandern, biken, golfen, durch das malerische Dorf bummeln oder die nahe gelegenen Orte Pontresina, Celerina und St. Moritz erkunden. Doch eigentlich bleibt man am besten im Hotel. Die von Nicolaus Hartmann als Kurhaus entworfene Anlage wurde etappenweise renoviert und verfügt heute über 68 Designerzimmer.





ANZEIGE

## «Swisstainable unterwegs»

Nicht nur Tourist:innen profitieren, sondern auch Geschäftsreisende.

[Zum Artikel](#)

---

Dazu kommt die Kunst mit der legendären Roten Bar von Pipilotti Rist sowie der aus rohem Lärchenholz gefertigten Sonnenterrasse des japanischen Künstlers Tadashi Kawamata. Und die Tradition: Restaurant und Lounge sind in einem prächtigen Saal aus der Gründerzeit mit üppiger Stuckdecke untergebracht.



Kunst im Fokus – auch im Restaurant. (Bild: PD)

Als eines der Highlights im Castell gilt das in den ehemaligen Kurräumen untergebrachte Hammam, das mit einer sinnlichen Lichtarchitektur in massiven Gemäuern fasziniert. Das Felsenbad von Tadashi Kawamata – ein «Reflecting Pool» in einer Holzplattform – bildet mit seiner kleinen finnischen Sauna unter freiem Himmel eine schöne Ergänzung zum Dampfbad.

---



ANZEIGE

## Eine kaputte Bremse und S...

Wir übernehmen die Reparaturkosten Ihres Velos. Mit der TCS Velo Versi...

Mehr dazu

Für Geselligkeit und geistige Abwechslung sorgen Kunstführungen und Art-Weekends, Kino-, Musik- und Theaterabende sowie eine gut sortierte Kunst- und Architekturbibliothek. Kulinarisch werden Gäste mit der innovativen, saisonorientierten Terroirküche von Rüdiger König verwöhnt. In diesem Sommer gibt es zudem ein Pop-up-Restaurant mit asiatischen Spezialitäten: Sushi, Dim Sum, Chicken Vindaloo oder Sticky Rice mit Mango und Blick in die Bergwelt.

[hotelcastell.ch](https://hotelcastell.ch), DZ ab 290 Franken



WOHLFÜHLFERIEN

**Biohacking und Tabata: Moderne Spa-Angebote gehen über die klassische Massage hinaus**



HOTEL-RATING 2023

**Neues Leben in altem Gebälk: Das sind die besten historischen Hotels der Schweiz**

## Reise-Newsletter

Wir schicken Ihnen die besten Artikel rund ums Reisen und Entdecken aus «NZZ Bellevue» einmal pro Woche per E-Mail:

[Jetzt kostenlos abonnieren.](#)